

19. August 2020



## Umweltinnovation als Wachstumsstrategie: Perspektiven für eine zukunftssichere Agrar- und Ernährungswirtschaft

Environmental innovation as a growth strategy for a future-proof  
agri-food system



ISST  
WAS?

### Worum geht es? Tagungsthema:

Umweltschutz, Strategien zur Eindämmung und Anpassung des Klimawandels und im Nährstoffmanagement sind neben Tierwohlstrategien einige der dringenden Herausforderungen für die Agrar- und Lebensmittelindustrie. Wenn die ökologischen und klimatologischen Belastungsgrenzen auch weiterhin überschritten werden, ist die Existenzgrundlage der Menschheit gefährdet. Neben dem Verlust der biologischen Vielfalt und einer Störung des Stickstoff- und Phosphorkreislaufs durch Industrie und Landwirtschaft haben auch die Land- und Meeresnutzung ihre planetaren Grenzen erreicht. Die Agrar- und Ernährungswirtschaft ist eine systemrelevante Branche, die jedoch über quan-

titätsfokussiertes Wirtschaften auch zu diesem Zustand beigetragen hat und beiträgt. Neues Denken sowie neue, systemisch- und kreislaforientierte Ziele werden benötigt, um ein zukunftsfähiges Agrarsystem zu entwickeln. Allerdings können Klimaziele nur dann realistisch umgesetzt werden, wenn der Gesamtkontext stimmt: nur, wenn neben ökologischen und klimatologischen auch soziale, gesellschaftliche und ökonomische Rahmenbedingungen in Einklang gebracht sind, ist eine nachhaltige Transformation des systemrelevanten Wirtschaftssystems denkbar. Auf diesem Weg sind strukturelle, institutionelle, gesellschaftliche, technische, systemische Lösungen, (Bildungs-)Angebote, Dienstleistungen und Produkte notwendig. Neue Ansät-

ze auf dem Gebiet der Bioökonomie und der digitalen Transformation sind wichtige Treiber sowie Möglichkeiten, die Sorgfaltspflicht für unsere Ökosysteme zu erfüllen und gleichzeitig innovative Geschäftsmodelle für intelligentes und qualitatives Wachstum zu ermöglichen. Diese virtuelle Konferenz möchte dazu beitragen sowohl die multifaktoriellen Zusammenhänge der planetaren Grenzen als auch Möglichkeiten einer Transformation des Agri-Food Sektors in ein zukunftsfähiges und verantwortungsvolles Agri-Food System aufzuzeigen.



### Infos und Anmeldung:

**Datum & Uhrzeit** | 19. August 2020, 08:30 Uhr - 12:00 Uhr

**Ort** | Virtuelle Konferenz, veranstaltet auf dem BigBlueButton-Server der Universität Vechta (Die Veranstaltung wird aufgezeichnet)

**Veranstalter** | Verbund Transformationsforschung agrar Niedersachsen, Universität Vechta

**Kosten** | Für die Tagung fallen keine Gebühren an.

**Anmeldung** | [www.agrifood.uni-vechta.de](http://www.agrifood.uni-vechta.de)

Für die Versendung des Teilnahmelinks registrieren Sie sich bitte bis zum 18. August 2020.

ISST  
WAS?



# Tagungsprogramm:

**08:30 Uhr | Virtueller Kaffee: Get-Together im Online Webkonferenz-Raum**

**09:00 Uhr | Begrüßung:**

*Dr. Barbara Grabkowsky, Verbund Transformationsforschung agrar*

**09:05 Uhr | Grußwort:**

*Staatssekretär Prof. Dr. Ludwig Theuvsen, Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz*

**09:20 Uhr | KEYNOTE: Planetary boundaries & perspectives for the agrifood sector in Germany**

*Prof. Dr. Johan Rockström, Director of the Potsdam Institute for Climate Impact Research*

**10:00 Uhr | Diskussion**

**10:15 Uhr | Klimaaktiv im landwirtschaftlichen Betrieb: Praxisbeispiele zu betrieblichen Klimaschutzmaßnahmen im Ackerbau**

*Dr. Thomas Böcker, Landwirtschaftskammer NRW*

**10:30 Uhr | Diskussion**

**10:45 Uhr | Pause**

**11:00 Uhr | Bioökonomische Innovationspotenziale aus der Kreislaufwirtschaft**

*Sascha Hermus, 3N Kompetenzzentrum Niedersachsen*

**11:15 Uhr | Diskussion**

**11:30 Uhr | „CO<sup>2</sup>-neutral“ bis zum Endkunden durch Kreislaufwirtschaft: Ein Praxisbeispiel aus Bayern**

*Michael Bauer, ROSAkuh*

**11:45 Uhr | Diskussion**

**12:00 Uhr | Schlusswort**

*Verbund Transformationsforschung agrar*



## Was steckt dahinter?

Dynamic Agri-Food Systems im Oldenburger Münsterland (OM)

Die Tagung ist Teil des LEADER-geförderten Projekts „Dynamic Agri-Food Systems im Oldenburger Münsterland“. Das Projekt befasst sich in fünf Tagungen und verschiedenen Themenschwerpunkten mit der ökonomischen Bedeutung der Agrar- und Ernährungswirtschaft für die Region Oldenburger Münsterland. Es sollen

die Herausforderungen für die Region vor dem Hintergrund aktueller Transformationsprozesse analysiert und diskutiert werden, sowie Problemlösungen für eine zukunftsfähige Ausrichtung der Lebensmittelproduktion erarbeitet werden.

Ansprechpartnerin  
Dr. Barbara Grabkowsky

Universität Vechta und  
Koordinierungsstelle  
Transformationsforschung  
agrar Niedersachsen

+49.(0) 4441.15 287

barbara.grabkowsky@

transformationsforschung-agrar.de



→ [agrifood.uni-vechta.de](http://agrifood.uni-vechta.de)